

2/2007

2,- €

BiN·info

Braunschweigs Nahverkehrsmagazin



Braunschweiger
Interessengemeinschaft
Nahverkehr e.V.

- **TOPAKTUELL:** 0751 eingetroffen !!
- Überführung Tw 82
- Neuer Vereinsvorstand



Inhalt

...aus dem Verein

- Neuer Vereinsvorstand **S.04**
- BIN-Fahrt zu Bombardier **S.06**
- Überführung Tw82 zum Hasenwinkel **S.10**
- 35/201 auf Tour: Osterfahrt & Line 10 **S.12**
- BIN besichtigt HKW Mitte & Schornstein **S.16**
- Dr. Biegel besichtigt Tw82 **S.18**

...aus Braunschweig

- Kinder in Armut **S.19**
- „Tag der Schiene“ **S.20**
- „Tag der Reise“ **S.22**
- 1½ - Decker **S.24**
- Neues vom Wagenpark: 0751 da! **S.26**
- Lieber spät, als nie! - Anlieferung von 0751 **S.28**

...aus aller Welt

- Abschied von der Linie 2 in Plauen **S.31**
- Eine Fahrt nach Darmstadt **S.32**
- Straßenbahnparsade in Essen **S.34**

...zu guter Letzt: Das *Besondere* Bild **S.35**

Impressum

Die „BIN Info“ ist offizielle Mitgliederzeitschrift der
Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V.
c/o Herrn Stefan Glinschert, Mancinusweg 11, 38304 WF (1. Vors.)
Kontakt: Christoph Heine, Postfach 2414, 38014 Braunschweig

Email: bs-interessengemeinschaft@gmx.de

Homepage: www.bin-bs.de.vu

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der BIN bzw. der Redaktion wieder. Redaktion: Andreas Falkenhagen unter Mitarbeit von Jens Winnig. Heft 2/2007 vom 10. Juni 2007, Auflage 150 Exemplare, Abonnement pro Jahr: 9,20 € incl. Porto.

Autoren dieser Ausgabe: Jens Winnig, Andreas Falkenhagen, Jörg-Michael Meschkat, Achim Heindorf, Andreas Görtler, Stefan Glinschert

Termine

23./24.06: 20 Jahre Hannoversches Straßenbahnmuseum (HSM)

in Wehmingen, dort Stand der BIN

28.06: Besichtigung ALSTOM,

Interessenten melden sich bei Jens Winnig

30.6/1.7.: Oldietag beim VBV (ohne BIN – Beteiligung)

13.7.: Vereinsabend Nordbahnhof Vortrag über die
Braunschweiger Zeitschiene

27.8.: Fahrt ins Blaue, Treffpunkt 16 Uhr, Bth. Lindenberg

1.9.: Redaktionschluß nächste Info

2.9.: Vereinfahrt nach Potsdam zum dortigen Jubiläum,
Interessenten melden sich bei Jens Winnig

14.9.: Vereinsabend Nordbahnhof Vortrag von Michael Peter (BSVAG)

Herbst 2007 Veranstaltung Braunschweigisches Landesmuseum
und BIN zum 110 jährigen Geburtstag der elektrischen Straßenbahn

In eigener Sache - Neuer Vereinsvorstand bei der BIN

Von Jörg-Michael Meschkat mit Grußwort von Andreas Gürtler

Nach acht Jahren im Amt als erster Vorsitzender der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V. habe ich diese Funktion im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung abgegeben. Rein berufliche Gründe haben mich dazu bewogen, diesen Schritt zu gehen. Die starke berufliche Inanspruchnahme lässt ein Engagement für den Verein nicht mehr in dem Umfang zu, wie ich mir das gerne gewünscht hätte.

Neben meiner Person verlassen auch der bisherige zweite Vorsitzende, Herr Andreas Gürtler, sowie der dritte Vorsitzende, Herr Hans Quast, den Vorstand der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V. Mit Andreas Gürtler und Hans Quast verliert der Vorstand zwei wichtige und stets sehr engagierte Nahverkehrs fachleute; mit Andreas Gürtler – insbesondere als Mitarbeiter der Braunschweiger Verkehrs-AG – einen unermüdlichen zweiten Vorsitzenden, der die Vereinsgeschicke vor Ort immer im Griff hatte. Selbstverständlich wird Andreas Gürtler dem Verein auch künftig bei wichtigen Fragen und / oder Angelegenheiten zur Seite stehen. Hans Quast muss aus gesundheitlichen Gründen leider kürzer treten. Mit ihm verliert der Vorstand gleichzeitig die Funktion des alljährlichen Nikolaus', den er ausgezeichnet verkörperte. Wir wünschen Hans Kraft und Zuversicht, mit der tückischen Krankheit umzugehen.

Vieles wurde in den vergangenen acht Jahren bewegt oder angestoßen. Aber auch der Verein selber ist gereift und zu einem verlässlichen Partner - auch für die Braunschweiger Verkehrs-AG - geworden. Als Beispiel hierfür seien die zahlreichen gemeinsamen Veranstaltungen wie die bereits traditionelle Nikolausrundfahrt, die Sonderfahrten der jährlich stattfindenden Harz und Heide Ausstellung u. v. m .genannt. Natürlich gibt es auch Dinge, die noch Verbesserungswürdig sind.

Für diese und die vielen noch anstehenden Aufgaben hat sich der Vorstand der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V. neu aufgestellt. Neuer erster Vorsitzender ist Herr Stefan Glinschert; zweiter Vorsitzender Herr Dieter Bolle. Um die beiden „Neuen“ bei ihrer Arbeit mit meiner Erfahrung unterstützen zu können, werde ich als dritter Vorsitzender weiterhin dem Vorstand angehören. Ich bin davon überzeugt, dass der neue Vorstand nahtlos an die bisherige Erfolgsarbeit des Vereins anknüpfen wird.

Die ersten Wochen im neuen Amt tragen bereits die Handschrift von Stefan Glinschert und Dieter Bolle. Neben einer neuen Vereinshomepage wurde als sichtbares Zeichen des Beginns der Restaurierung von TW82 selbiger Anfang Mai 2007 auf den Betriebshof Hamburger Straße transportiert. Hier soll in den nächsten Wochen und Monaten mit Unterstützung von Vereinsmitgliedern Hand an TW82 angelegt werden.

An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich bei allen Vereinsmitgliedern, die die Vereinsarbeit vor Ort gelenkt haben, bedanken. Ohne dieses Engagement wäre meine jahrelange Vorstandstätigkeit über die weite Entfernung aus dem Rhein-Main-Gebiet nicht darstellbar gewesen. Mein Dank gilt auch Vorstand und Geschäftsleitung der Braunschweiger Verkehrs-AG für die über Jahre hinweg stets sehr angenehme Zusammenarbeit.

Zum Thema des Vorstandswechsel richtet im Folgenden Andreas Görtler einige abschließende Worte an die Mitglieder der BIN. Mit ihm schied auch der letzte Betriebsangehörige der Braunschweiger Verkehrs-AG aus dem Vorstand der BIN aus.

Liebe Vereinskameradinnen und Vereinskameraden,

auf diesem Wege wollte ich mich bei Euch dafür bedanken, dass Ihr mich in meinen acht Jahren Vorstandstätigkeit so toll unterstützt habt. Immer wenn Arbeit anstand oder eine Aktion geplant war, konnte ich mich darauf verlassen, dass viele von Euch mit helfender Hand und Ideen zur Stelle waren.

Von 1999 – 2007 gehörte ich in verschiedenen Ämtern zum Vorstand unseres Vereins. Erst als dritter und die letzten Jahre als zweiter Vorsitzender. Aus privaten und beruflichen Gründen hatte ich ja schon vor längerem angekündigt mich aus dem Führungskreis des Vorstandes zurückzuziehen.

Natürlich werde ich den neuen Vorstand im Rahmen meiner mir selbst gesetzten Möglichkeiten unterstützen und hoffe, auch Ihr werdet weiterhin den neuen Vorstand unterstützen, wie Ihr es bei mir getan habt. Ein Vorstand kann nur gut sein, wenn die Mitglieder des Vereins auch dementsprechend mitziehen. Dem neuen Vorstand wünsche ich viel Glück und Geschick bei seiner nicht immer leichten Arbeit.

Andreas Gürtler

BIN – Fahrt zu Bombardier nach Bautzen

Von Andreas Falkenhagen

Morgens halb sechs in Deutschland... Ganz Braunschweig schlummert seinem Frühstückchen entgegen. Ganz Braunschweig? Nein, ein verwegener Haufen BIN-Mitglieder schickte sich am 02.02.07 an, buchstäblich bei Nacht und Nebel – das Wetter zeigte sich an dem Tag von einer eher herbstlichen Seite – in die östlichen Tiefen unserer Republik aufzubrechen. Das Ziel: Bautzen! Dort sollte den im Bau befindlichen Braunschweiger Straßenbahnwagen der künftigen 07er Baureihe beim Hersteller Bombardier ein Besuch abgestattet werden.

Nach einer gänzlich unspektakulären Autobahnfahrt von ungefähr 400km erreichten wir die sächsische Kleinstadt. So malerisch Bautzen auch in eine hübsche, hügelige Landschaft gebettet ist, wir hatten voller Vorfreude auf die Bahnen für die Schönheit der Stadt kaum ein Auge. Schon am Werkstor, als wir noch auf den uns führenden Bombardier-Mitarbeiter warteten, wurden wir Zeugen des Rangierens eines fabrikneuen Bremer Stadtbahnwagens.



Die Aufschrift des Firmenschildes war Programm:
Wir wurden sehr freundlich im traditionsreichen Werk willkommen geheißen und unsere umfangreichen Fragen geduldig beantwortet. Dafür gebührt der Werksleitung ein großer Dank!
Foto: Christoph Heine

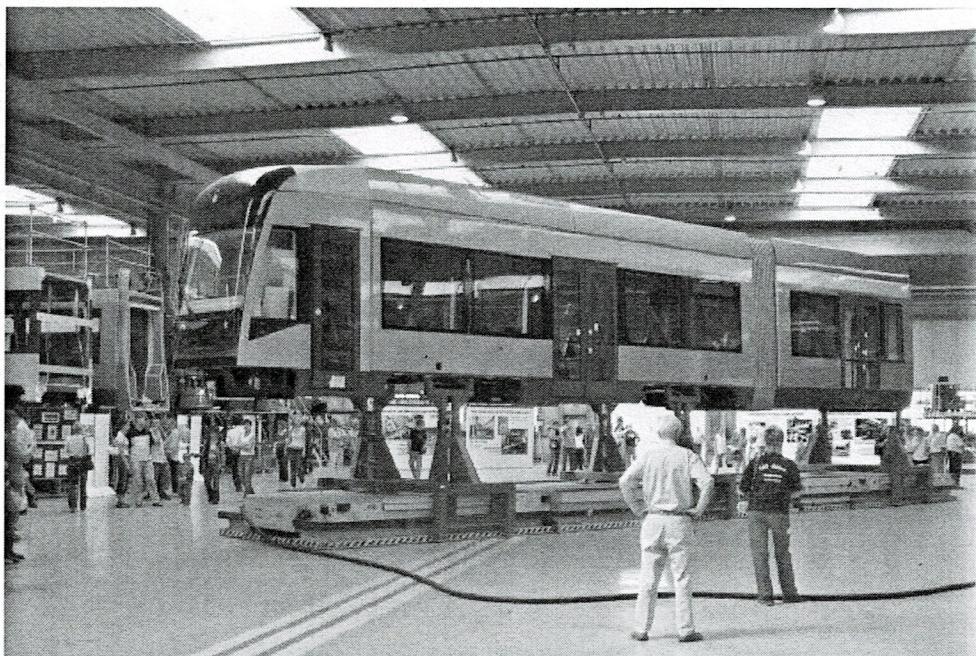
Die Werksführung begann mit einer kurzen Vorstellung des Unternehmens. Wir erfuhren, daß sich Bombardier Transportation, 1974 in Kanada gegründet, zu einem der weltgrößten Schienenfahrzeugproduzenten entwickelt hat und auch im Bereich Nahverkehr auf breiter Front vertreten ist. Über das Werk Bautzen wurde uns mitgeteilt, daß es schon 1846 unter dem Namen „Busch“ mit der Produktion von Maschinen und Eisenbahnwaggons begann. Nach dem Krieg wurde das Werk in den „VEB Waggonbau Bautzen“ umgewandelt. Im Februar 1998 übernahm Bombardier dann die nach der Wende gebildete „Deutsche Waggonbau AG - DWA“, ein Zusammenschluss der Triebwagen- und Waggonhersteller in Bautzen, Görlitz, Halle-Ammendorf, Niesky, Vetschau und Berlin. Der Standort Bautzen ist derzeit hauptsächlich auf Straßen- und Stadtbahnen spezialisiert und hat eine Fertigungskapazität von ca. 200 Fahrzeugen pro Jahr.

Im Anschluß daran begann die Führung durch die unterschiedlichen Fertigungsstationen, die zum Bau eines Straßenbahnwagens notwendig sind. Das Werk präsentierte sich uns dabei als eine interessante, äußerst großflächige Anlage, bestehend aus einer Mischung gut gepfleger alterwürdiger Produktionshallen aus der Gründerzeit sowie modernen Fertigungsstätten zeitgenössischer Architektur.

Erste Station betraf die Montage der Wagenkästen-Rohbauten; dort wurden unter lautstarkem Hämmern, Bohren und Sägen die vorgefertigten Seitenteile mit dem Bodenrahmen verschweißt. Von Haltekonstruktionen umrahmt, zeigte sich uns dort unter Anderem ein Stahlgerippe, welches wir in nicht allzuferner Zukunft als Wagen 0756 auf Braunschweigs Straßen sehen werden. Unser erster Kontakt mit „den Neuen“! Weiter ging es durch die Fertigung der Bodenrahmen und der Seitenteile, deren Weiterverarbeitung wir bereits aus der ersten Halle kannten. Spektakulär anzusehen war dort eine gewaltige Presse zum Ausstanzen von Metallteilen, denn diese erzeugte bei jedem Stanzvorgang ein kleines Erdbeben. Im Anschluß daran wurden uns zwei Fertigungsbereiche vorgestellt, die Einblick in sehr fortschrittliche Produktionsweisen ermöglichen. Zum Einen konnten wir uns ein Bild der Herstellung von Wagenkästen mit geklebter Kunststoff-Außenhaut machen, zum Anderen von der Produktion von Fahrzeugköpfen in kompletter Modulbauweise. Diese beiden Fertigungstechniken sind allerdings für die Braunschweiger Wagen irrelevant, da sie aus einer geschweißten Ganzstahlkonstruktion bestehen.

Nun nahte der Höhepunkt der Besichtigungstour! Wir wurden in den Bereich geleitet, in dem der Innenausbau der Fahrzeuge vorgenommen wird. In einer gewaltigen Halle wurden wir Zeugen von einem überwältigendem Feuerwerk der Farben unterschiedlichster Bahnen für Städte in aller Welt. Zwischen grünen, gelben, türkisen, gestreiften und ansprechend gestalteten Fahrzeugen für Dresden, Melborne, Leipzig, Frankfurt und vielen anderen stand, ein bißchen verloren wie eine graue -pardon- weiße Maus, Wagen 0754. Es handelte sich um das Fahrzeug, das dort im Werk zu diesem Zeitpunkt am Weitesten fortgeschritten war. Praktisch reisefertig warteten die drei Einzelteile des Wagens in schneeweißer Lackierung und bereits eingesetzten Seitenfenstern auf den Transport zum Innenausbau zu Alstom nach Salzgitter.

Zum Schluß schauten wir uns noch einige, in einem anderen Bombardier - Werk gefertigte, zwischengelagerte Drehgestelle an. Wir bedankten uns für die sehr freundliche Führung und die kompetente, geduldige Beantwortung all unserer Fragen mit dem Überreichen einiger BIN- Souvenirartikel und erhielten unsererseits einiges Infomaterial über die Produktpalette des Werkes Bautzen. Nun blieb nur noch der Antritt der Heimreise. So ging ein gelungener Ausflug voller schöner Impressionen glücklich zuende.



Die Halle zur Montage des Innenausbau des Fahrzeuge, hier bei einem Tag der offenen Tür zum 160 jährigen Bestehen. Wir bekamen an dieser Stelle eine überwältigende Zahl diverser Fahrzeugtypen zu Gesicht, unter Anderem auch einen künftigen Braunschweiger. Man beachte das auf Luftkissen schwebende Transportgerät zum Befördern der Wagenkästen.

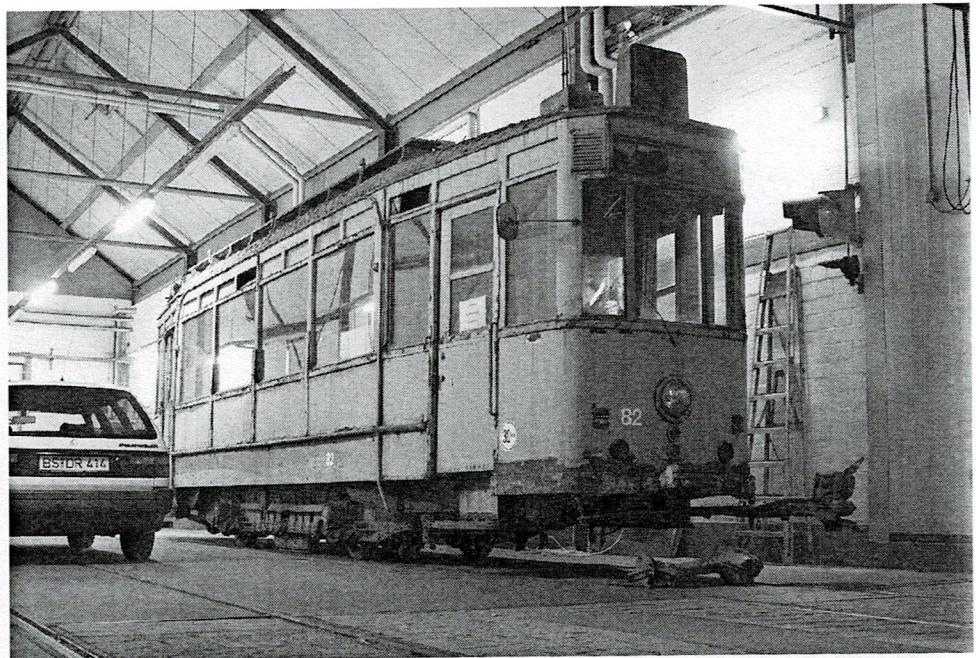
Foto: Wikipedia

Überführung Tw 82

Text: Andreas Falkenhagen, Bilder: Eric Wendorff

Dunkel war's, der Mond schien helle... Diese Szenerie war die Bühne für ein orangefarbenes Phantom, das in der Nacht vom 2. auf den 3. Mai zur Geisterstunde durch das schlafende Braunschweig flitzte. Freilich nicht aus eigener Kraft, es bedurfte schon etwas Hilfestellung durch 7754, aber nach den bitteren Jahren des Verfalls im damaligen DSM in Wehmingen zeigte sich Tw 82 doch recht agil, als er seinem Zugfahrzeug widerspruchslos folgte. Insbesondere auf dem Streckenabschnitt Hamburger Straße konnte man den seitlich aufgebrachten Aufkleber max. 25km/h förmlich im Fahrtwind flattern hören. Etwas unwirsch reagierte der Oldie auf die Schleife am Stadion, die zum Erreichen des Bth. Hasenwinkel durchfahren werden mußte. Dort schliefen die Anwohner dann nicht mehr, denn der Wagen schrie aufgrund des langen Radstandes in der engen Kurve um sein Leben. Er hat es überstanden und residiert nun, die Aufarbeitung erwartend, im Bth. Hasenwinkel.





Die rasante Fahrt hat ein Ende, Tw 82 in seinem vorübergehenden Domizil.
Man beachte auf dem unteren Bild vorn rechts liegend den interessanten
Kupplungsadapter von Kompakt- auf Scharfenbergkupplung.

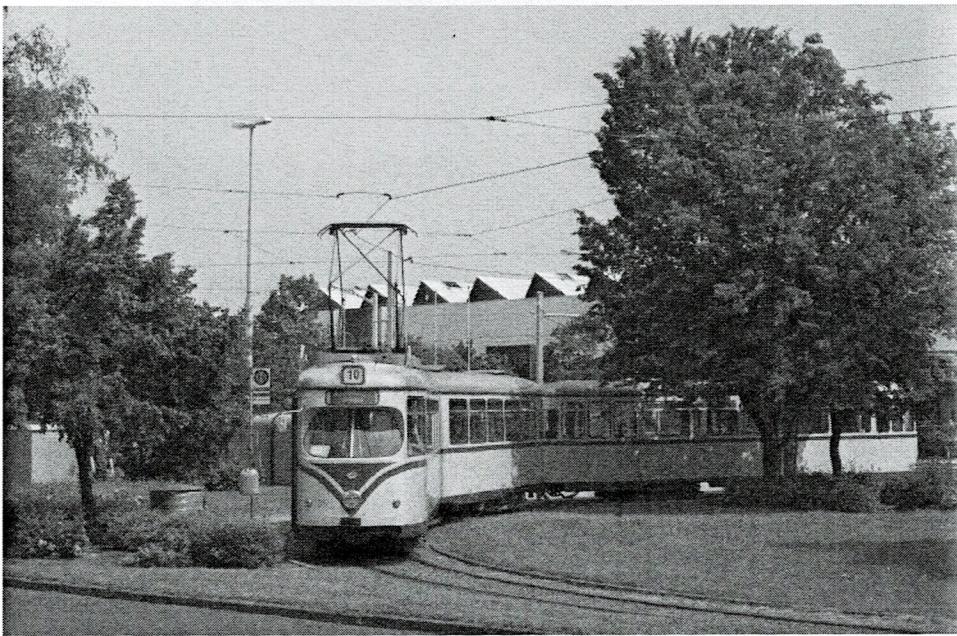
35/201 auf Tour: Osterfahrt & Line 10

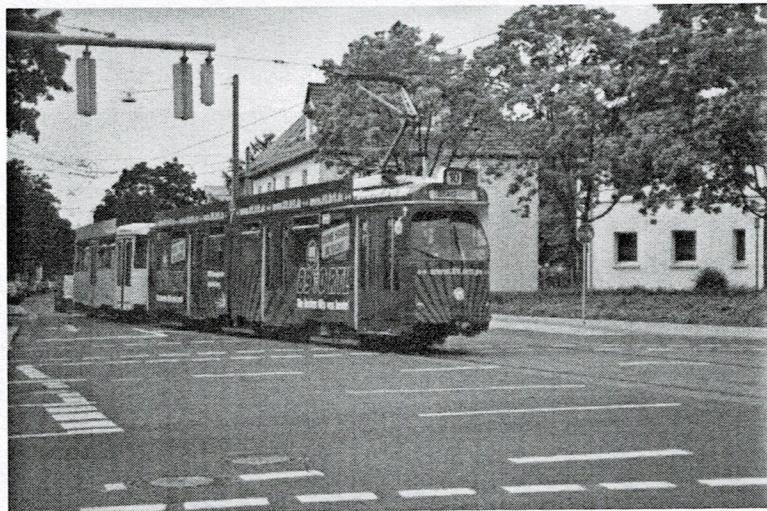
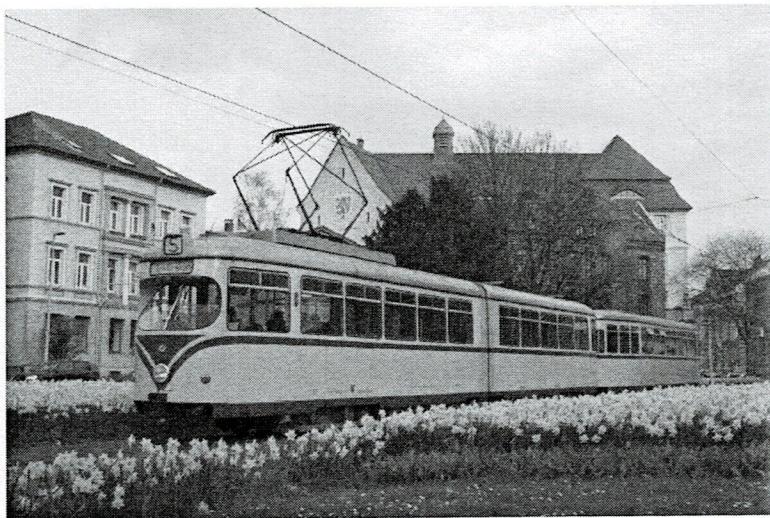
Text: Andreas Falkenhagen

Bilder: Jens Winnig, Christoph Heine, Eric Wendorff, Sören Bolle

Stillstand ist Rückschritt, diese Weisheit gilt nicht nur für die große Weltpolitik, sondern auch für die BIN und die Braunschweiger Museumswagen. Daher bemüht sich der Verein nicht nur für seine Mitglieder, ein attraktives Fahrangebot bereitzuhalten, sondern sich auch die Öffentlichkeit partizipieren zu lassen. Daher wurde zur Ergänzung der bewährten Nikolaus- und Neujahrsrundfahrten nun auch eine Osterfahrt ins Leben gerufen, die ihren Anklang fand. Eine Auszeichnung für einen Museumswagen ist es darüberhinaus, einen Tag im Liniendienst zu stehen: Die Messelinie 10 macht es möglich! Nunfolgend also einige Impressionen der Osterfahrt und der Linie 10 durch Tw 35 mit Bw 201. Da die Linie 10 in diesem Jahr auch einige interessante reguläre Fahrzeuge aufwies, sollen diese hier nicht fehlen.







Oben: Fast schon ein Postkartenmotiv, 35/201 auf dem hübsch bepflanzten Lessingplatz anlässlich der Osterfahrt.

Unten: Verfahren? Nein, am 13.Mai nahm die 10 Kurs ins Siegfriedviertel, weil die Schleife Stadion durch E-Wagen anlässlich einer Sportveranstaltung belegt war.



**Oben: Zum letzten Mal dabei? 7354
Die 73er werden durch die 07er ersetzt...**

**Unten: Zum ersten mal dabei! 7759
Modernisiert in dieser Form neu auf der 10.**

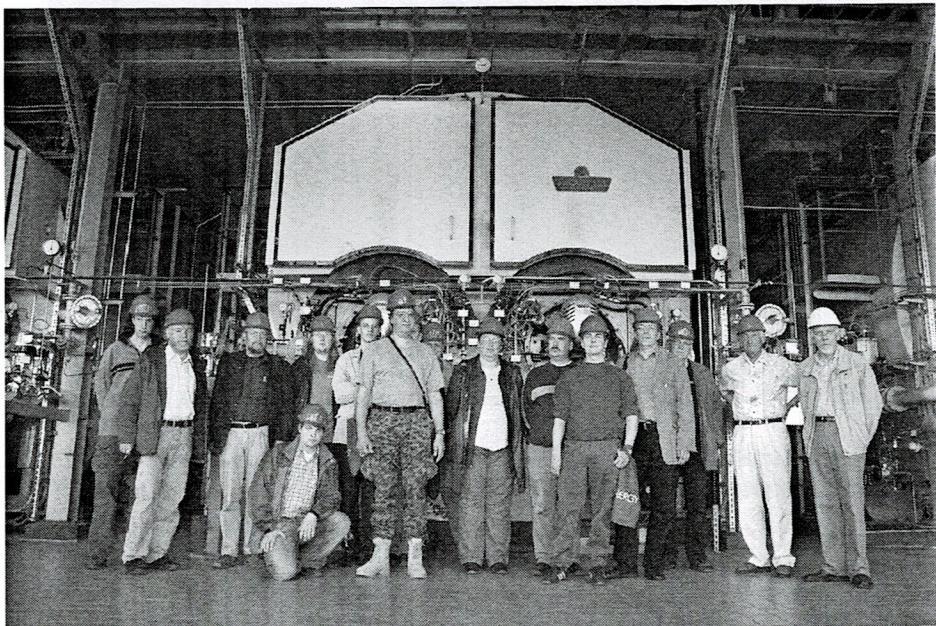
BIN besichtigt HKW Mitte & Schornstein

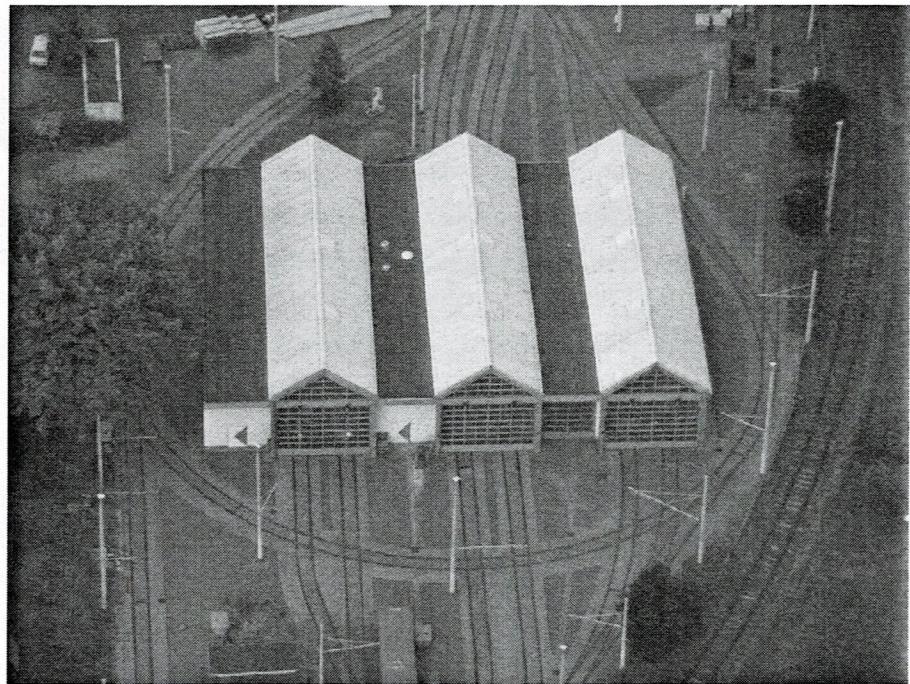
Text: Andreas Falkenhagen, Bilder: Till Tischer, Andreas Falkenhagen

Es begann alles mit der Frage: Woher kommt eigentlich der Fahrstrom für die Trams?? Aus der Steckdose? Naja... Die korrekte Antwort lautet: Aus dem Heizkraftwerk Mitte, denn dort wird nicht nur die Fernwärme für die Stadt erzeugt, sondern auch ein Großteil der benötigten elektrischen Energie.

Das wollten einige BIN-ler genauer wissen: Dieter Bolle als Mitarbeiter von BS Energy sei Dank konnte ein Blick hinter die Kulissen geworfen werden. Zunächst erfuhren wir Details über die Unternehmensstruktur sowie die Technik, dann ging es treppauf, treppab durch heiß und kalt: Kessel, Turbinen, Filteranlagen, Kohlebunker, alles nahmen wir in Augenschein.

Einige Tage später dann der Clou: Inzwischen war der Schornstein aufgrund einer Kesselrevision außer Betrieb und konnte bestiegen werden. Also allen Mumm zusammengenommen und hoch die Gitterrost-Treppen; der Lift reicht nur bis ca. 70 Meter. Nachdem die insgesamt 200 Meter erklimmen waren, bot sich uns wahrhaft unvergesslicher Anblick bei passablem Wetter!

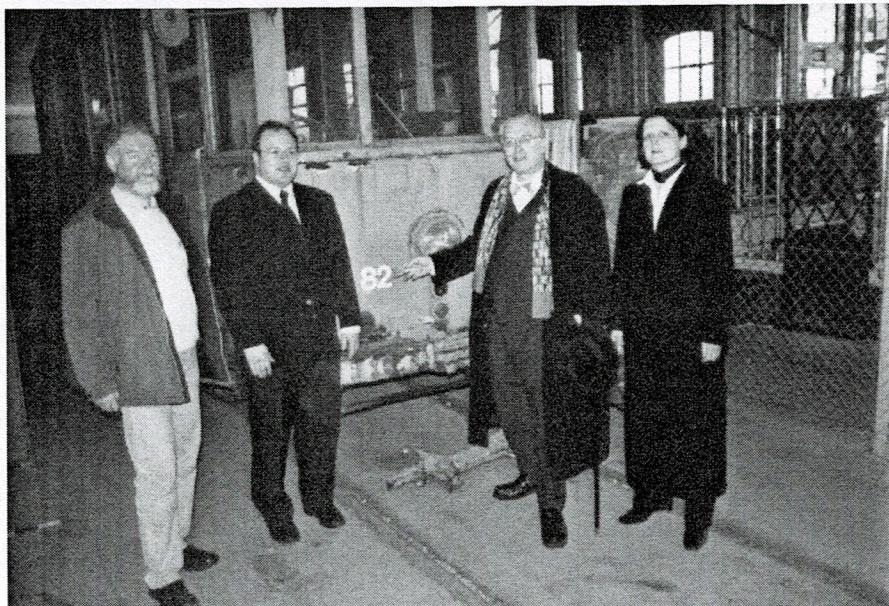




Dr. Biegel besucht BIN

Von Jens Winnig und Stefan Glinschert

Am 27. März besuchte der Museumsdirektor des Braunschweigischen Landesmuseums Herr Dr. h.c. Gerd Biegel mit seiner Assistentin Frau Dr. Angela Klein unseren Verein auf dem Betriebshof Altewiek. Bei dem Gespräch stellten wir Herrn Biegel unser Projekt zur Restaurierung des Triebwagens 82 genauer vor. Mittlerweile kann man die vom Verein herausgegebene Literatur auch im Foyer des Landesmuseums käuflich erwerben und seit einigen Wochen arbeiten wir gemeinsam an einer Veranstaltung, die im Herbst im Rahmen Stadt der Wissenschaft stattfinden soll. Ein wichtiger Programm punkt dieser Veranstaltung wird unter anderem ein Vortrag über die Braunschweiger Straßenbahn von unserem Vereinsmitglied Dieter Höltge sein. Der Mittelpunkt des Abends soll aber der Tw82 werden. So werden wir die Restaurierung des Fahrzeuges und unseren Verein dem interessierten Publikum genauer vorstellen. Freuen wir uns also auf unseren Beitrag zur Stadt der Wissenschaft und unserem Geschenk zum 110jährigen Geburtstag der elektrischen Straßenbahn im Herbst dieses Jahres.



Große Spende für das Parkbankprojekt "Kinder in Armut"

Von Jens Winnig (Text und Bilder)

An drei Adventssonntagen im Dezember 2006 verstärkte Tw 113 am Nachmittag den Verkehr zwischen Hauptbahnhof und Radeklink der Linie 1 mit dem Zweck, das Fahrgeld für das Parkbankprojekt „Kinder in Armut“ in Braunschweig zu spenden. Während der Fahrt wurde durch die Abteilung Marketing Glühwein und Gebäck angeboten. Durch viele großzügige Fahrgäste kamen genau 2651,48 Euro zusammen. "Wir haben dieses Braunschweiger Projekt bereits mehrmals unterstützt", sagt Dirk Bartels, Bereichsleiter Marketing und Vertrieb bei der Verkehrs-AG, "und freuen uns, dass auch dieses Mal eine so große Summe zusammengekommen ist. Hier gilt es den Kunden zu danken, die mit dem Fahrgeld diese Spende ermöglicht haben". Als zusätzlicher Anreiz zuzusteigen verkehrte Tw 113 direkt vor dem Planzug der Linie 1. Am Dienstag, dem 20. März wurde der Scheck in eben dieser Oldtimer-Tram von Herrn Dirk Bartels, an die Projektleiterin Frau Conradi übergeben.



Mein persönlicher Bericht zum Tag der Schiene

Von Jens Winnig

Die Idee der Veranstaltung ist sehr gut und erinnerte mich an das Jahr 1980, in dem auch alle städtischen Einrichtungen einen gemeinsamen Tag der offenen Tür veranstalteten. Damals konnten unter anderem die M-Bahn, die Feuerwehr und das Rathaus besichtigt werden.

Diesmal ging es aber speziell um die Unternehmen, die im Bereich des Schienenverkehrs in der Region Braunschweig tätig sind. Die Idee für diesen Tag stammte von Siemens, die an der Ackerstraße von der Anzahl an Attraktionen und Ständen her die größte Vielfalt boten. Hier waren auch einige Eisenbahnfahrzeuge ausgestellt, u.a. auch ein Test-Desiro für ETCS, der als das interessanteste Fahrzeug zu nennen ist. Fast gegenüber dem Siemensgelände hatte die Deutsche Bahn im Bahnbetriebswerk eine Ausstellung von modernen Nahverkehrsfahrzeugen präsentiert, darunter auch einige Exoten, wie den Schneepflug und einen Einheitshilfsgerätewagen. Natürlich durfte in Braunschweig auch der VT 08 "Weltmeisterzug" nicht fehlen. Ebenfalls bei DB präsent war ALSTOM LHB, die mit einem kleinen Stand über die Coradia LINT Reihe informierten.

Gehen wir nun zu Bombardier an die Wolfenbütteler Straße/Ecke Obergstraße. Dort wurde neben verschiedenen elektronischen Stellwerken, diverse Filme gezeigt und Vorträge zum Thema Eisenbahnsicherung und Entwicklung von Stellwerken gehalten. Hierfür wurde sogar Alexander Geistler als Referent aus dem Werk Mannheim eingeladen, der vielen BINlern als 1. Vorsitzender des Treffpunkt Schienennahverkehr (TSNV) bekannt sein dürfte.

Um beim B zu bleiben kommt jetzt der östlichste Punkt der Veranstaltungsorte, die Firma BBR (Baudis Bergmann Rösch) Verkehrstechnik an der Pillaustraße, die ihre Produkte sehr informativ darstellten, die die Besucher zum Teil auch testen konnten. Überall waren freundliche Mitarbeiter und erklärten auch die kompliziertesten Fragen sehr ausführlich.

Des Weiteren wurden alle 30 Min. Führungen angeboten, die teilweise sogar von einem der Geschäftsführer mit sehr viel Elan und Fachwissen durchgeführt wurden. Zur Verpflegung war die Betriebskantine geöffnet, wobei Kantine hier eigentlich der falsche Ausdruck ist. Restaurant oder Lounge wäre viel passender.

Kommen wir nun zur Braunschweiger Verkehrs-AG, auf die die meisten bereits gewartet haben. Was soll man schreiben, es ist wirklich schwer die vorangegangenen Erlebnisse noch zu toppen. Es wurden Fahrten mit Tw 103 und Tw 35 auf einer Ringlinie vom Betriebshof über Kurt-Schumacher-Straße-Lessingplatz-Schloss-Leonhardstraße-Betriebshof angeboten. Gegen Nachmittag kam noch Tw 113 hinzu, der vormittags noch für eine private Sonderfahrt gebucht war. Dieses erinnerte einen an den 14. Oktober 2006, an dem der Triebwagen ebenfalls nicht zur Verfügung stand. An allen drei Bahnen waren zur Feier des Tages große Blumengebinde an der Front angebracht.

Desweiteren wurden Werkstattführungen alle 30 Minuten angeboten, die die Herren Florek und Cimander aus der Werkstatt sehr spannend durchführten. Sie hatten hierfür ja bei der Nacht der Arbeit am 4. Mai schon üben können. Nur mit den Führungen kamen die Besucher in die Halle, ansonsten blieben die Tore zu. Fürs leibliche Wohl sorgte das Betriebshof Bistroteam mit Kaffee, Kuchen und Bratwurst.

Mehr gibt es nicht zu berichten, außer dass mit Tw 7358 wieder der Kindertramführerschein gemacht werden konnte.

Man kann nur hoffen, dass es so einen Tag der Schiene wieder gibt und sich die Unternehmen dann auf einem gleichen Niveau präsentieren, da diesmal die Unterschiede schon sehr auffällig waren.

Zwischen den Veranstaltungsorten verkehrte übrigens der Büssing Museumsbus 6512 im 30-Minuten-Takt, was von den Besuchern auch sehr gut angenommen wurde.

„Tag der Reise“ auf dem Betriebshof Altewiek

Von Jens Winnig (Text und Bilder)

Am 18. März 2007 fand zum ersten Mal der Tag der Reise vom Reiseunternehmen FuMu (Fuhrmann und Mundstock) in Braunschweig auf dem Straßenbahnbetriebshof Altewiek statt. Diese Veranstaltung wurde sonst auf dem Betriebshof in Wedtlenstedt (Gemeinde Vechelde) durchgeführt. Neben diversen Ständen von Zielregionen/-orten der Reisen war auch ein Stand der Braunschweiger Verkehrs-AG vertreten. Auf dem Hof gab es einiges an Aktivitäten der BSVAG. Unter Anderem den Tramführerschein für Kinder, die Anmeldung dafür geschah in dem von MAN für Sonderfahrten einsetzten Büssing Präsident aus Salzgitter, sowie Sonderfahrten mit Tw 113 / Bw 250. Der Bus 6512 machte stündlich Fahrten zum Betriebshof Lindenbergs, wo Herr Glaser die Restaurierung des Büssing 1½ Deckers erklärte. Es wurde der neue Solaris Niederflurgelenkombibus 0701 präsentiert, welcher erst 3 Tage vorher in Braunschweig eintraf. Darüber hinaus noch einiges mehr für Kinder. Das Wetter war nicht ganz so hold an dem Tag.



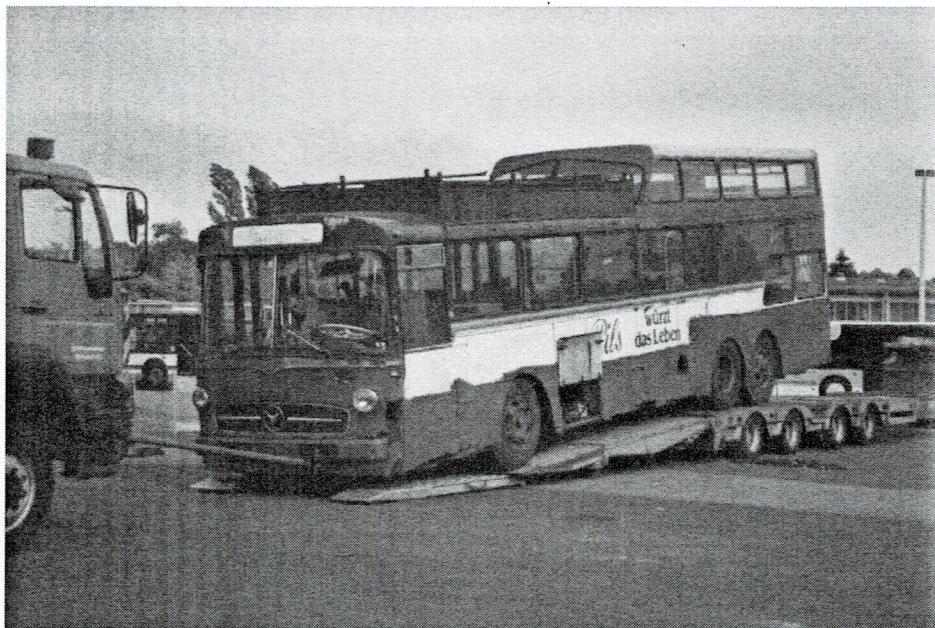


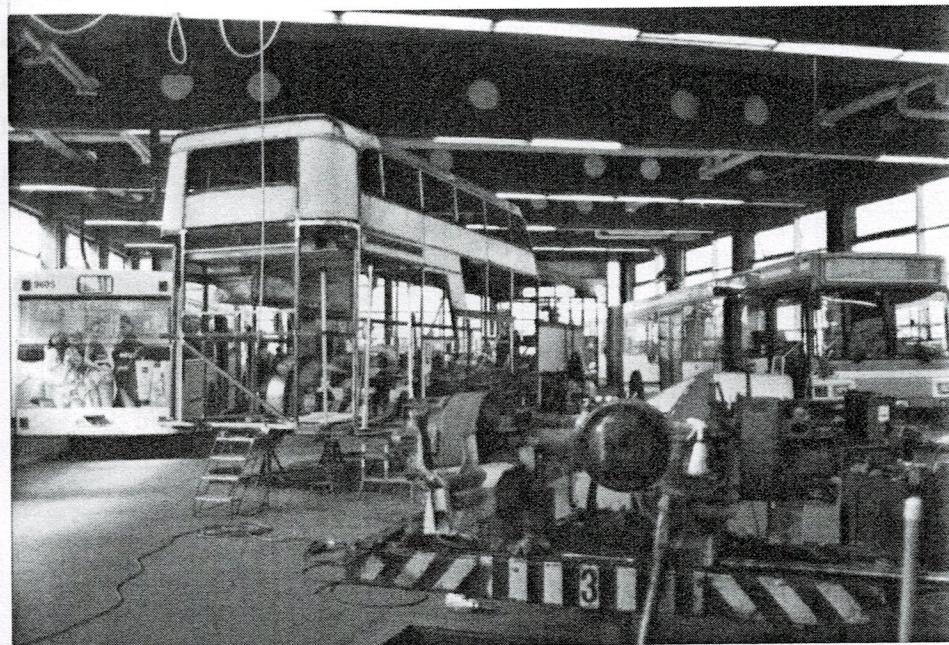
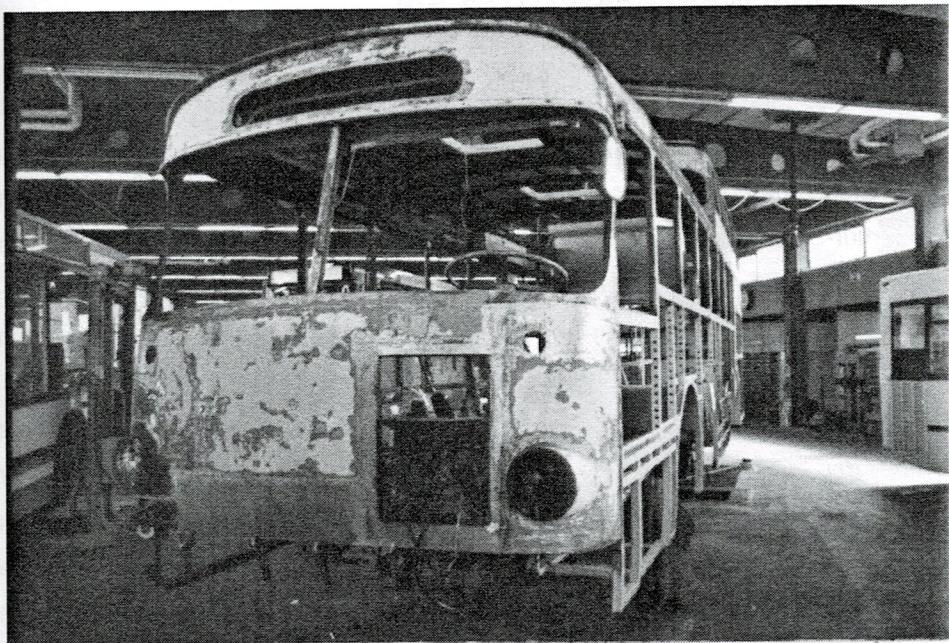
1½ - Decker – Fieber ausgebrochen

Von Jens Winnig (Bilder und Text)

Wie bereits im letzten Heft beschrieben, wird der Büssing 1½ - Decker sehr ordentlich aufgearbeitet. Über den Fortgang der Restaurierung kann sich jeder persönlich einen Einblick unter www.anderthalbdecker.de machen. Diese Seite wird von einem Werkstatt-Mitarbeiter der Braunschweiger Verkehrs-AG privat betrieben.

In der Zwischenzeit ist das 1½ - Decker - Fieber ausgebrochen. Am 8. Mai kam aus Essen ein Mercedes-Benz O 317 in Braunschweig an. Dieser Bus soll für die KVG Hameln ebenfalls in der Braunschweiger Werkstatt restauriert werden. Er wurde 1968 für die KVG Hameln gebaut, einige sind er noch als Härke-Infobus aus den späten Achtzigern bekannt. Weiteres über die Busgeschichte in einer unserer nächsten Ausgaben.





Neues vom Wagenpark: 0751 da!

Text: Andreas Falkenhagen, Bilder: Jens Winnig

Nichts ist so beständig, wie die Veränderung. Das gilt auch für die Wagenparks der Verkehrsunternehmen. Die spektakulärste Neuerung in Braunschweig seit dem Erscheinen der letzten BIN-Info ist das Eintreffen des ersten neuen Niederflur-Straßenbahnwagens der 07er Serie. Der heißerwartete 0751 zierte sich etwas, das Braunschweiger Schienennetz zu erreichen, denn es gab - Gerüchten zufolge- Probleme mit dem Tieflader. Statt Mo, dem 4.6. fand nun Di, 5.6. die Überführung von Alstom aus Salzgitter statt.

Des Weiteren befindet sich Bw 7476 in der Modernisierung. Er wird zum Einsatz hinter der 07er Tw-Serie tauglich gemacht; dazu wird die letzte Tür verschlossen und die Elektrik angepaßt. Auch soll die Innenausstattung optisch angepaßt werden. Tw 7756 hat die Modernisierung hinter sich und fährt im Stile von 7759 wieder durchs Netz, allerdings außen bisher komplett weiß. Fraglich ist, welches Fahrzeug als nächstes modernisiert wird; Kandidat: 7760.

Am 9.5. wurden vor dem Schloß die neuesten Busse der BSVAG präsentiert, deren Umweltfreundlichkeit sich hinter dem Kürzel EEV versteckt. Erstmals wurden Solaris Gelenkbusse beschafft. Nicht beschafft, aber immerhin getestet wurde ein Volvo 7700 Gelenkbus. Er wurde mangels IBIS eine Woche nur im Schülerverkehr eingesetzt.



Bus-Ballett vorm Schloß!

Honoratioren der Stadt und der BSVAG präsentierten die neuesten Busgenerationen von Mercedes, MAN und Solaris.

Quelle: Webcam der Stadt BS



**Oben: Gelenkbus Volvo 7700 zum Test im Bth. Lindenberg
Unten: Vertreter der BSVAG präsentieren Stadtbaurat Zwafelink die
Busse der neuesten umweltfreundlichen Generation.**

Lieber spät, als nie! - Anlieferung von 0751

Text: Stefan Glinschert, Bilder: Stefan Glinschert, Sören Bolle

Am 05.06.2007 traf mit eintägiger Verspätung die erste neue Niederflurstraßenbahn vom Typ „Magdeburg“ in Braunschweig ein.

Pünktlich setzte sich der Konvoi gegen 18.59 Uhr auf dem Werksgelände von Alstom LHB in Bewegung, um die erste wirklich neue Straßenbahn seit 12 Jahren für die Braunschweiger Verkehrs-AG von Salzgitter nach Braunschweig zu transportieren.

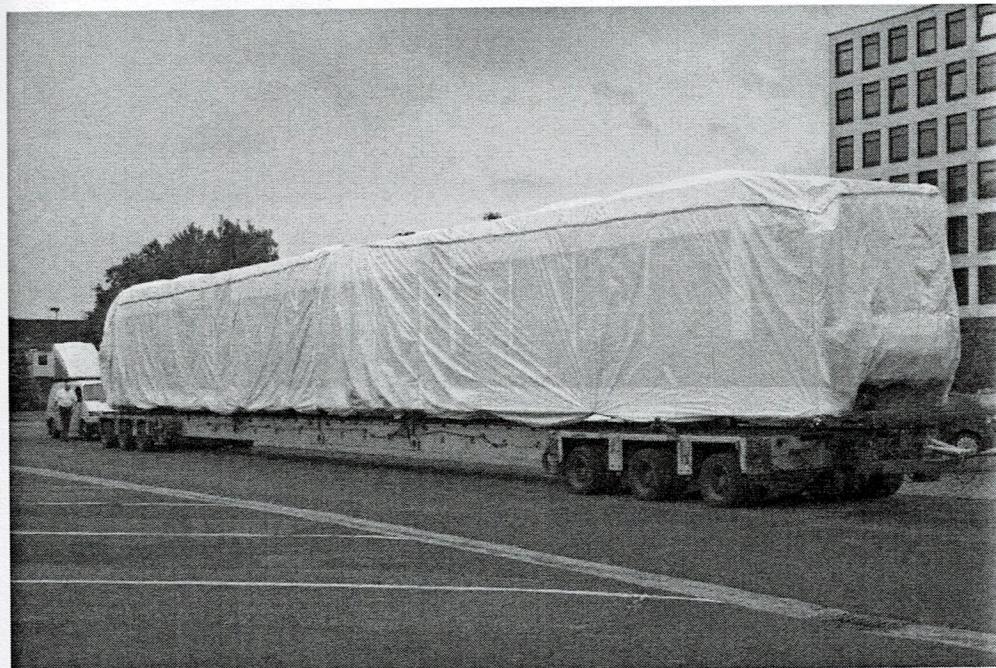
Wurden die ersten Braunschweiger Niederflurwagen 1995 noch per Bahn angeliefert, so entschied man sich dieses mal für den Straßentransport. Mit der Durchführung beauftragt war das Unternehmen Baumann, das auch schon die neuen, aber kürzeren Straßenbahnen für Darmstadt geliefert hatte. Ob sich deshalb vielleicht der Fehlerteufel einschlich? Jedenfalls konnte der Transport nicht wie geplant am Montag über die Bühne gehen, da die Schienen auf dem Schwertransportfahrzeug ca. 30 Zentimeter zu kurz waren! Also wurde kurzerhand die ganze Aktion um 24 Stunden verschoben, was aber für viele Fuzzis scheinbar kein Problem war, die die Fahrtstrecke zahlreich säumten.

Die Route der kleinen Kolonne, bestehend aus einem Polizeifahrzeug vorweg, dem eigentlich Schwertransport und einem Begleitsicherungsfahrzeug hinterher, führte von Salzgitter - Watenstedt über Wolfenbüttel - Adersheim zur Anschlussstelle Wolfenbüttel-Süd. Von dort ging es über die A 395 und die A39 bis zu der Abfahrt Braunschweig - Rautheim und schließlich über die Helmstedter Straße in Richtung Betriebshof Altewiek. Im Kreuzungsbereich Georg-Westermann-Allee / Leonhardstraße kam es dann zu einigen Rangierarbeiten, da der Schwerlastanhänger rückwärts auf das Betriebshofgelände gedrückt werden musste, um für die am folgenden Tag durchzuführende Entladung passend positioniert werden zu können.

Mit den ersten Testfahrten des neuen Wagens, die vornehmlich in den Nachtstunden stattfinden sollen, ist wohl frühestens ab der Monatsmitte Juli zu rechnen, die nächste Wagenanlieferung dagegen soll aber bereits in knapp zwei Wochen erfolgen.

Die bei der Anlieferung anwesenden BIN Mitglieder bedanken sich ganz herzlich bei Herrn Fischer, Betriebsleiter Stadtbahn der BSVAG für die Genehmigung, auf dem Betriebshof Film und Fotoaufnahmen machen zu dürfen.

Einen ausführlichen Bericht über den neuen Straßenbahntyp lesen sie in einer der nächsten BIN Info.



**Staatsgeheimnis unter weißer Plane: Ein Fahrzeug fürs Volk!
Gucken darf das aber erst später... Allzeit gute Fahrt, 0751!!**

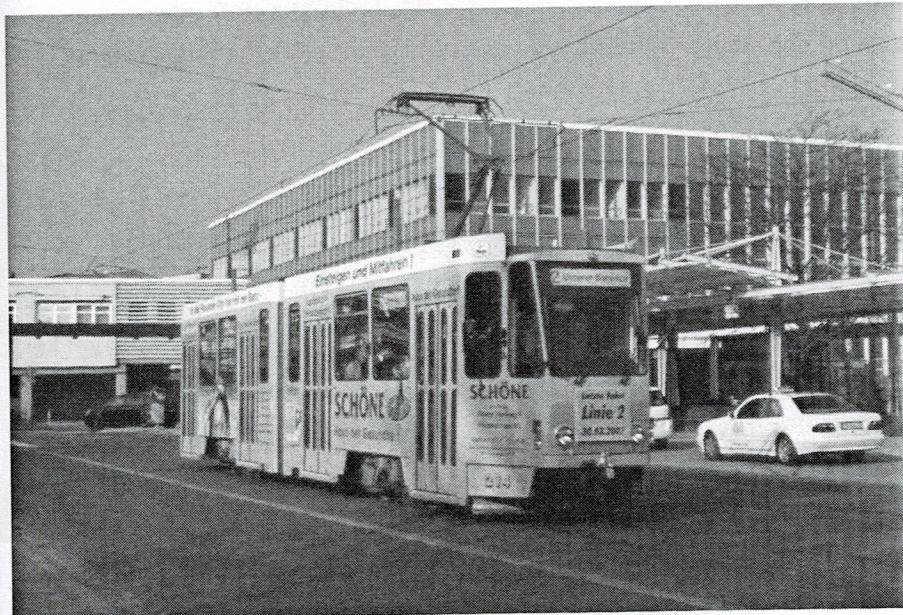
Der Konvoi macht sich in Salzgitter - Watenstedt bereit zur Abfahrt.



Abschied von der Linie 2 in Plauen

Von Achim Heindorf (Text und Bilder)

Am 30.03.2007 fuhr ich mit der DB nach Plauen, um dort am letzten Betriebstag der Linie 2 oberer Bahnhof - unterer Bahnhof zu fotografieren. Trotz nur kurzer Umsteigezeit in Leipzig (oder deswegen?) brachte mich die Bahn pünktlich ans Ziel. Die Linie 2 hätte wegen des Ausbaus des Bth. in Plauen verlegt werden müssen. Wegen der eher geringen Auslastung im letzten Abschnitt (eine Häuserumfahrung am unteren Bf.) wollte man sich jedoch nicht mit diesen Kosten belasten. So fuhren am 30.03.07 zum letzten Mal im 20min-Takt Straßenbahnen auf der Linie 2. Stillgelegt wurde jedoch lediglich die besagte Häuserumfahrung, da der Rest der Strecke als Zufahrt zum Bth. erhalten bleibt. Gefahren wurde mit den Standardtriebwagen vom Typ KT4D. Leider wurde zum Abschluß keiner der vorhandenen Oldtimer eingesetzt. Stattdessen verkehrte als letzter Zug der mit einem Hinweisschild versehene KT4D mit der Nr. 214. Dieser war auf der Hin- und Rückfahrt vom oberen zum unteren Bf. natürlich gut besetzt. Da ich am selben Tag wieder nach Hause mußte, konnte ich den Triebwagen leider nicht (wie einige andere Tram-Freunde) beim Einrücken in den Bth. begleiten.



Eine Fahrt nach Darmstadt

Von Achim Heindorf (Text und Bilder)

Am 23.03.2007 machte ich mich auf den Weg nach Darmstadt um mir die Vorstellung des neuen Straßenbahntriebwagens vom Typ ST 14 anzusehen. Da ich lange nicht mehr dort war, fuhr ich schon früh in Braunschweig los um noch ein paar Fotos machen zu können. Nachdem ich am Bahnhof einige Straßenbahnen abgelichtet hatte, wollte ich aus dem Zentrum hinaus fahren und entschied mich als Ziel für den Bth. Böllenfalltor. Nach kurzer Fahrt standen wir schon im Stau da es auch in Darmstadt Autofahrer gibt die nicht glauben wollen, daß eine Tram stärker als ein Auto ist und auch noch Vorfahrt hat. Erfreulich schnell teilte der Fahrer seinen Fahrgästen den Grund für die Verzögerung mit. Der Aufenthalt dauerte nicht lange und ich stieg am Luisenplatz um. Die Weiterfahrt erfolgte in einem Niederflurbeiwagen. Von dem Fahrkomfort war ich nicht so begeistert, es schaukelte wie in Braunschweig. Am Bth. angekommen machte ich wieder einige Fotos. Dabei erwischte ich auch eine Fahrschulfahrt mit dem neuen Tw 0776. Nachdem ich mir dann noch die umständlichen Rangierbewegungen beim Ausrücken eines Verstärkerzuges vom Bth. zur Endschleife Böllenfalltor angesehen habe, fuhr ich wieder in die Stadt um rechtzeitig am (echten) Schloß zur Vorstellung des neuen Triebwagens zu sein. Dieser stand schon frühzeitig und inzwischen an der Front geschmückt (es war wieder Tw 0776) in der Schleife am Schloß. Gegen 14 Uhr begann dann der offizielle Teil mit den üblichen Reden. Bei der Rede des HEAG-Geschäftsführers fand ich den Hinweis interessant, daß man sich für ein Fahrzeug entschieden habe, welches bereits problemlos in den Städten Gera, Magdeburg und **Braunschweig** verkehre. Im Anschluß an den Festakt fanden 3 Sonderfahrten mit dem Fahrzeug zum Hauptbahnhof statt. Die erste Fahrt ließ ich aus und ließ es mir am Stand der HEAG erst einmal schmecken. Es gab Sekt, Bier, Kaffee und diverse schmackhafte Gebäckstücke. Und zwar für Alle die da waren. Die zweite Fahrt machte ich dann mit und setzte mich in das Heck des Wagens. Dort befinden sich 2 Plätze in Fahrtrichtung. Ich empfand die Fahrt als sehr angenehm vom Komfort (Fahreigenschaften und Sitzkomfort). Nach der Rückkehr zum Schloß ließ ich meinen Besuch langsam ausklingen und fuhr dann



HIER

könnte *IHRE*
Werbung stehen!

...interessiert?

**Sprechen Sie uns an oder
senden Sie uns eine Email:
bs-interessengemeinschaft@gmx.de**

Wir beraten Sie gern!